



In der modernen Medizintechnik ist Deutschland seit Jahrzehnten führend. Besonders erfolgreich in dieser Branche ist das schwäbische Traditionsunternehmen ERBE Elektromedizin GmbH aus Tübingen. In Sachen Zeiterfassung, Betriebsdatenerfassung und Zutrittssicherung verlässt sich das Unternehmen auf die modular aufgebaute Software von tisoware aus Reutlingen.



ERBE Elektromedizin GmbH hat eine lange Tradition. Im Jahr 1847 eröffnete Christian Heinrich Erbe seine Werkstatt in Tübingen. Dort erfand Erbe das „Maximal Thermometer“ – im Volksmund Fieberthermometer genannt. Heute leitet sein Nachfahre Christian O. Erbe zusammen mit Reiner Thede die Geschicke des Tübinger Unternehmens, das mittlerweile weltweit rund 579 Mitarbeiter beschäftigt, davon über 380 in Deutschland. Das Unternehmen unterhält Niederlassungen in Europa, den USA, China und Russland. ERBE entwickelt Systeme

für die Elektrochirurgie, Wasserstrahl-Chirurgie, Kryo-Chirurgie und der Physikalischen Therapie und ist damit sehr erfolgreich. Die positive Geschäftsentwicklung soll durch weitere Investitionen in Forschung und Technik gesichert werden. Schon seit 1998 arbeiten ERBE Elektromedizin GmbH und tisoware Gesellschaft für Zeitwirtschaft mbH zusammen. Heute regelt Software von tisoware mit verschiedenen Anwendungsmodulen die Produktionsplanung, die Arbeitszeiterfassung, die Personaleinsatzplanung sowie die Zutrittskontrolle und die Essensbestellung.

Effizienz durch Produktionssteuerung

Ohne eine exakte Produktionsplanung und -steuerung ist eine effiziente Herstellung von High-Tech-Produkten

Chirurgische Präzision im Zeitmanagement

in der Medizintechnik nicht möglich. Mit dem Enterprise Resource Planning (ERP) System ist ERBE in der Lage, Plan- und Sollzahlen in der Produktion zu verwalten. ERBE nutzt dafür das ERP-System „JD Edwards EnterpriseOne“ von Oracle. Über die Software tisoware.BDE und tisoware.BDEplus lassen sich die Daten jedes Auftrages erfassen und in das ERP-System integrieren. So kann jedem Arbeitsschritt und Produktionsprozess zu jeder Zeit die konkrete Arbeitszeit zugerechnet werden. Die Betriebsdatenerfassung (BDE) ist somit das Basisinstrument für die Produktivitätsermittlung. Die eingeleiteten Daten werden für die Berechnung der korrekten Aufteilung der Kosten (Gemeinkosten und Produktivlohn) an das Abrechnungsprogramm weitergeleitet. Somit ist die Kontrolle der Produktivität jederzeit gewährleistet.

Arbeitszeiterfassung sorgt für Flexibilität

Ein weiterer Produktivitätsfaktor ist die menschliche Arbeit. Für die Arbeitszeiterfassung nutzt ERBE tisoware.ZEIT und tisoware.PEP. „Zeiterfassung und Personaleinsatzplanung ist sehr wichtig für uns, da wir äußerst flexible Arbeitszeiten haben“, betont Karl-Heinz Kraft, Leiter des Finanz-, Personal- und Rechnungswesens bei ERBE. Die Mitarbeiter können sich schnell und einfach an den Erfassungsterminals der Firma PCS mittels Legic-Ausweisen einbuchen. Die Terminals zur Einbuchung befinden sich jeweils an den Eingängen und an strategisch günstigen Stellen. tisoware.ZEIT berechnet aus diesen Daten Überstunden und Schichtzeiten samt Zuschlägen und übergibt diese automatisch an das Lohnabrechnungsprogramm. ERBE nutzt dazu das Programm „SDworx“. Mit tisoware.PEP kann das Personal präzise und bedarfsgerecht eingeplant sowie die Urlaubspläne für das gesamte Jahr übersichtlich dargestellt werden. Als Personalmanagementsystem



nutzt ERBE Persis. Die Daten werden zwischen Persis und tisoware ausgetauscht, damit diese nicht doppelt gepflegt werden müssen.

Workflow gegen Zettelwirtschaft

ERBE führte vor rund zwei Jahren tisoware.WORKFLOW ein. Dieses Modul wird bei ERBE für elektronische Urlaubs- und Gleitzeitanträge eingesetzt. Man denke derzeit auch darüber nach, das System für rückwirkende Buchungen zu nutzen, wenn beispielsweise jemand krank war, so Karl-Heinz Kraft. „tisoware.WORKFLOW nimmt im Bereich der Zeiterfassung viel Arbeit ab. Prozesse einfacher Art können nun vollständig automatisiert werden, die bisher aufwändig manuell erstellt werden mussten“, lobt der Leiter Finanz-, Personal- und Rechnungswesen. Die Anwendung tisoware.WORKFLOW wurde sehr gut von der Belegschaft angenommen. Einzelne Mitarbeiter hätten zunächst ihre Schwierigkeiten gehabt, aber viele seien sehr froh, dass die „Zettelwirtschaft“ ein Ende hatte.



Essensbestellung via Terminal

Die Anwendungsmöglichkeiten der Erfassungsterminals sind vielseitig. So sorgen sie unter anderem auch für die Essensreservierung. Die Mitarbeiter können jeden Arbeitstag zwischen verschiedenen Menüs wählen und via Terminal das Essen bestellen. Die Bestellungen werden von der Personalabteilung an einen externen Dienstleister weitergeleitet,

der das Essen dann in die Kantine anliefert. Auf diese Weise erhält der Dienstleister genaue Bestellmengen und kann für die Mitarbeiter günstige Menüs anbieten. Dabei kann auch ERBE sparen, denn der Kostenaufwand für die Kantine konnte auf diese Weise erheblich minimiert werden. Zudem kann laut Kraft die Personalabteilung die Kosten für das Essen auf einfachste Weise abwickeln. Die Kantinenbestellung geht über einen Report direkt ins Abrechnungssystem. Dieses zieht die Beträge für das Kantinenessen direkt vom Gehalt des Mitarbeiters ab.

Zutrittskontrolle sichert Wissensvorsprung

Weitere PCS-Erfassungsterminals werden zur Zutrittssicherung von sensiblen Bereichen genutzt. Mit tisoware.ZUTRITT kann jedem Bereich ein fester Personenkreis zugeordnet werden, der für den Zugang hinter der gesicherten Tür berechtigt ist. So unterliegt der gesamte Gebäudekomplex einer Zutrittskontrolle. Zusätzlich besteht intern für die Räume der Geschäftsleitung und der Forschungs- und Entwicklungsabteilung eine weitere Absicherung.

Die lange Zusammenarbeit zeugt von einem gegenseitigen Verständnis der Anforderungen. ERBE ist mit tisoware in einem ständigen Dialog zur Weiterentwicklung der Anwendungen. Bei ERBE sei man mit den Produkten von tisoware zufrieden, bestätigt Karl-Heinz Kraft. Bestehen Kundenwünsche, reagiert tisoware umgehend. So können einzelne Software-Module genau an die Erfordernisse des Unternehmens angepasst werden. Das weiß man bei ERBE zu schätzen: „Anregungen unsererseits werden gerne angenommen“, so der Leiter des Finanz-, Personal- und Rechnungswesens.

Autor: Friedrich M. Kirn

Stand: 17.11.2011

EDV-Plattform

Datenbank Server

Microsoft-SQL-Server 2005
Windows 2003/2008

Software

tisoware.BASIS
tisoware.ZEIT
tisoware.WORKFLOW
tisoware.PEP
tisoware.BDE
tisoware.BDEplus
tisoware.PROJEKT
tisoware.ZUTRITT
tisoware.KANT
tisoware.SPESEN
tisoware.REPORT
tisoware.INTUS
tisoware.ET
tisoware.LOHN
tisoware.PERSIS
tisoware.PEOPLESOFT

Hardware (PCS)

Intus ACM4 / Zutrittsmanager
Intus 500 Legic Zutrittsleser
Intus 3400

Identifikationsmedien

Legic-Ausweise